

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Volme, Rierspe-Bahnhof, Rierspe, Königsal, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

No 51.

Erscheint täglich,
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50
durch Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,92

Halver
Dienstag, den 2. März.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seitenblauen“ und
„Landwirtschaftlicher Kater.“
Anzeigen: Für die 5 mal gefaltene Zeile oder
deren Raum 15 Pfennig, Kleinanzeile 80 Pfennig.
Jede Abhattbewilligung wird hinfällig bei zwangs-
mätzer Beibehaltung der Gebühren.

1909.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger“ für den Monat März werden von sämtlichen Postanstalten, unsern Boten und in der Geschäftsstelle entgegengenommen.

Westfalen-Rheinland.

—* Halver, 2. März 1909.

—* Ueber Verwaltungsreform und Kurzschrift verhandelte im Reichstagsgebäude unter dem Vorsitz des Unterstaatssekretärs a. D. Frisch eine vom Stenographenverbande Stolz-Schrey einberufene Konferenz, zu der eine Anzahl von Reichsämtern und preussischen Ministern sowie das Berliner Polizeipräsidium Vertreter entsandt hatten. Die sehr eingehende Aussprache ergab volle Uebereinstimmung über folgende Gesichtspunkte: Die Regelung der Kurzschrift bei den Behörden ist dringend anzustreben. Daß sich hierbei, abgesehen von einer großen Beschleunigung des Geschäftsganges und der Entlastung der oberen Beamten eine sehr große Kostenersparnis wird erzielen lassen, wurde allseitig als sicher angenommen. Das Polizeipräsidium hat seit kurzem für die jüngeren Beamten, die Supernumerare und Diakone, Zwangskurse in der Stolz-Schreyschen Kurzschrift eingerichtet, und zwar zur Verwendung für Diktat und auch für die Expedition. Diese Kurse sollen turnusmäßig allgemein durchgeführt werden. Im Bezirk des Kammergerichts ist die Annahme der Supernumerare für die Gerichtsschreiberei schon seit Jahresfrist von der Beherrschung der Kurzschrift abhängig gemacht. In vollem Umfange freilich wird die Kurzschrift bei den Behörden in den angegebenen Richtungen erst dann nutzbar gemacht werden können, wenn sie, was gleichfalls von allen Teilnehmern der Konferenz als ein dringendes Bedürfnis bezeichnet wurde, als obligatorischer Unterrichtsgegenstand in der Schule eingeführt sein wird.

—* Der Minister hat betreffs des Knabenturnens in Volksschulen ohne Turnhalle eine beachtenswerte Anleitung gegeben. Diese soll es den Lehrern erleichtern, den Unterricht entsprechend der Eigenart der Schüler einzurichten. Es heißt darin: Der einseitigen Ausbildung gewisser Muskelgruppen möge man durch abwechselnde Freiübungen begegnen. Für die Schärfung von Auge und Ohr, wie für die Erziehung zur Selbständigkeit des Entschlusses werden Wettspiele, freies Ueben an Geräten, volkstümliche Uebungen und Wanderungen nutzbar gemacht werden müssen. Alle ausgewählten Uebungen werden auch dem Heeresdienst zugute kommen; z. B. schnelles Niederfallen und Aufspringen. In volkstümlichen Uebungen und Jugendspielen ist ein wertvoller Bestandteil des Turnunterrichts zu erblicken. Der Unterricht soll so anregend betrieben werden, daß sich die Jugend auch außerhalb der dafür angelegten Pflichtstunden und nach der Schulentlassung auch noch mit Leibesübungen beschäftigt.

—* Wie die „Rheinisch-Westf. Ztg.“ über den Siegerländer Eisenmarkt mitteilt, ist die Beschäftigung der Werke weiter schwach, die Preise schlecht und Aussichten auf Besserung nicht vorhanden. Die Eisensteingruben haben im abgelaufenen Jahr rund 400 000 Tonnen weniger gefördert und 500 000 Tonnen weniger verhandelt. Die Preise sind ebenfalls um 30 bis 40 Mk. auf den Doppelwaggon zurückgegangen, sodaß die finanziellen Ergebnisse des abgelaufenen Jahres im Durchschnitt einen Verlust gebracht haben. Bei den Hochöfen sind namhafte Roheisenaufträge in der letzten Zeit hereingekommen, aber zu verlustbringenden Preisen. Die rheinisch-westfälische Konkurrenz hat auf die Preise von Stahl und Spiegeleisen gedrückt. In den letzten Wochen hat der Roheisenmarkt eine unverkennbare Abschwächung erfahren und die Angebote sollen wieder billiger geworden sein. Bei den

Walzwerken ist die Beschäftigung ungenügend, speziell in groben Blechen und Stabeisen. Die Aussichten in diesen beiden Artikeln sind gering.

—* Was der Landmann vom März jagt. Nasser März ist für keines Bauern Herz, der der Sonne wehrt, wird wenig begehrt. — Ist's im März zu feucht, wird's Brot im Sommer leicht. — Ist Runigunde (3.) trübschwer, dann bleibt gar oft die Scheune leer. — Märzstaub ist's Pfund einen Taler wert. — Trodner März, April naß, Mai lustig und von beiden was, bringt Korn in den Sack und Wein in das Faß. — Ein schöner Josephitag (19.), das ganze Jahr gut werden mag. — Sä'st du im März zu früh, so ist es oft vergeb'ne Müß'. — Ist es um Vätare feucht, so bleiben die Kornböden leicht. — Ist es an Mariä schön und hell, gibt es viel Obst auf alle Fäll'. — März blüht ist ohne Güte. — Auf Märzregen folgt kein Sommerregen. Wie die vierzig Riller (9.) das Wetter gestalten, so wird es noch vierzig Tage anhalten. — So viel im März die Nebel steigen, so viel im Sommer sich Wetter zeigen. — Märzenerkel und Märzensohlen alle Bauern haben wollen. — Trodner März und feuchter April tut's dem Landmann nach seinem Will'. — Was der März nicht will, das holt sich der April; was der April nicht mag, das stekt der Mai in den Sack. — Im März kalt und Sonnenschein, wird eine gute Ernte sein. — Wenn im März viel Winde weh'n, wird's im Maien warm und schön. — Märzengrün nennt man lieber nicht schön. — Märzenschnee tut den Saaten weh. — Ist Marien (25.) schön und rein, wird das Jahr sehr fruchtbar sein. — Joseph klar, gibt ein gutes Honigjahr. — Auf Märzdonner folgt ein fruchtbar Jahr, viel Frost und Regen bringt Gefahr. — Trodne Fasten, gutes Jahr. — Mariechen (25.) puktet das Licht aus und Michel (2. Sept.) stekt es wieder an.

—* Halver, 1. März. Wir machen noch einmal darauf aufmerksam, daß vom kommenden Sonntag, den 7. März ab, der Hauptgottesdienst in unserer Kirche vormittags um 10 Uhr beginnen wird. Unmittelbar im Anschluß daran wird dann der Kindergottesdienst stattfinden. Es sei zugleich auch an dieser Stelle auf die mit Freitag, den 5. d. M. abends 6 Uhr wieder beginnenden Passionsgottesdienste hingewiesen. An zwei noch näher zu bestimmenden Tagen wird alsdann, wie in den früheren Jahren, im Anschluß an den Passionsgottesdienst das hl. Abendmahl ausgeteilt werden.

—* Halver, 1. März. Am kommenden Sonntag, den 7. März, abends 7½ Uhr, wird der hiesige Kirchenchor im Saale des Hotel zur Fuhr seinen diesjährigen Familienabend abhalten. Es werden wieder abwechselnd musikalische Vorträge der verschiedensten Art. Auch der Posaunenverein wird wie in früheren Jahren mitwirken. Im Mittelpunkt des Abends wird stehen ein Vortrag des Herrn Hauptlehrers Schulte hieselbst: „Der Glaubenskampf eines Heldenvolkes.“ — Der Eintritt zu dem Abend ist frei. Programme sind diesmal auf wiederholt ausgesprochenen Wunsch zu 10 Pfg. am Eingange des Saales zu haben.

—* Halver, 1. März. Bei dem lebhaften Interesse, das die Vorstellungen des Deutschen Flottenvereins und sein Eintreten für Deutschlands Seemacht in immer weiteren Kreisen und auch in unserer Gegend finden, ist wie in früheren Jahren, so auch diesmal ein zahlreicher Besuch der kinematographischen Vorstellungen zu erwarten. Ihre allseitig anerkannte Vorzüglichkeit macht den Besuch durchaus empfehlenswert für jedermann. Die in reichem Wechsel an dem Beschauer vorüberziehenden Bilder aus dem Bereiche der Kriegs- und Handelsmarine, nicht minder die singenden und sprechenden Photographien bieten nicht nur eine genugsame Unterhaltung, sondern auch aufklärende Belehrungen in vielen Dingen, die uns Binnenländern und Landratten mehr oder weniger unbekannt sind. — Da bei den

Vorfürungen in früheren Jahren der Andrang an der Abendkasse kaum zu bewältigen war, ist es zu begrüßen, daß ein Vorverkauf der Eintrittskarten eingerichtet ist und zwar für Mitglieder des Flottenvereins bei Herrn Friseur Hedderich, für Nichtmitglieder bei Herrn Fr. Lausberg, „Adler“. Wir empfehlen unter Hinweis auf das Inserat in dieser Nummer unsern Lesern dringend, sich frühzeitig mit Karten zu versehen und dadurch den unangenehmen Andrang an der Abendkasse beseitigen zu helfen. Der Anfang ist auf 8 Uhr (nicht wie irrthümlicherweise auf den Plakaten um 8½ Uhr) angesetzt.

—* Halver, 2. März. Auf der am 28. Febr. in Essen-Ruhr stattgefundenen „Spezial-Ausstellung“ der drei zum Polizeidienst zugelassenen Hunderrassen „Deutsche Schäferhunde, Dobermannpinscher und Wiredale-Terriers“ war auch der hier von Herrn P. S. B. geführte Dobermannpinscher „Faß von Halver“ trotz seines jugendlichen Alters von 8 Monaten in der offenen Klasse zur Konkurrenz zugelassen und wurde in dieser Klasse mit einer S. V. E. prämiert und die Eintragungsberechtigung in das D. S. St. B. zugesprochen.

—* Schalksmühle, 2. März. Am Freitagabend findet im Hotel Müller hieselbst ein Konzert der Fliegnerischen Kapelle aus Lüdenscheid unter Mitwirkung des Harfenvirtuosen Herrn Jelenka-Serando statt. Die Allg. Musikzeitung schreibt über den Künstler folgendes: „Viel Aufmerksamkeit verdient der Harfenspieler Jelenka-Serando. Er brachte eine Reihe neuerer Harfenkompositionen zum Vortrag, die ihm gestatteten, seine außerordentliche Virtuosität nach allen Richtungen hin glänzen zu lassen. Es war interessant, die Möglichkeiten des Instruments so vollendet demonstriert zu finden.“ Wer sich also den wirklich künstlerischen Genuß nicht entgehen lassen will, der veräume nicht den musikalischen Abend zu besuchen.

—* Hagen, 27. Febr. Im Stadtpark wurde gestern ein aus Bremen zugereister junger Mensch aufgefunden, der sich in furchtbaren Schmerzen wand. Der Fremde hatte einen Selbstmordversuch unternommen, indem er eine größere Menge Karbolwasser zu sich nahm. Er starb bald darauf.

—* Herdecke, 27. Febr. Beide Beine erfroren. Der Knacht Schwärzenjäger aus Vöttringhausen hatte gestern abend seinen vor der Duhmischen Schmiede stehenden Wagen als Schlafstelle aufgeschloß. Der recht unvorsichtige Mann wurde heute früh hilflos im Wagen aufgefunden. Wie sich herausstellte, waren dem Bedauernswerten beide Beine erfroren. Er wurde in das städtische Krankenhaus übergeführt.

—* Bochum, 26. Febr. Heute vormittag wurde der zweite Täter in der Reif'schen Mordaffäre, Bergmann Wilhelm Ignatius, von Hamburg kommend, in das hiesige Untersuchungsgefängnis eingeliefert. Ignatius wird am Samstag dem Untersuchungsrichter zur Vernehmung vorgeführt. — Der dritte Täter, der Bergmann Tomczik, befindet sich noch im Bezirksgefängnis zu Chicago. Seine Auslieferung erfolgt in einigen Wochen.

—* Dortmund, 1. März. Seit Sonntag mittag fällt hier andauernd leichter Schnee. Die Schneehöhe beträgt etwa 15 cm.

—* Hamm, 27. Febr. Gegenüber auswärtis verbreiteten Gerüchten, auf der Zeche „Radbod“ seien schon Leichen gefunden worden, ist festzustellen, daß in den letzten Tagen vier Pferdekladaver im verfallenen Zustand zutage gefördert worden sind. Zu Leichen wird man erst gegen die Mitte der nächsten Woche nach der Freilegung der Bruchtrede gelangen. Der Wasserspiegel ist jetzt 2 Meter unter die zweite Sohle gebracht.

—* Barmen, 27. Febr. Die Tierschutzvereine des Wuppertales und von Schwelm und Hagen beabsichtigen der Errichtung von Fahrschulen näher zu treten, um auf diese Weise im Interesse des Tierschutzes eine bessere Ausbildung der Fuhrwerksbesitzer und Fuhr-

leute durchzuführen, und außerdem die öffentliche Sicherheit im Straßenverkehr zu heben. Die Schulen sollen nach Art der bereits in Essen bestehenden eingerichtet werden. Wie von den Vereinen mitgeteilt wird, ziehen die Polizeiverwaltungen in Erwägung, in Zukunft die Beschäftigung von Fuhrleuten nur auf Grund der in den Fahrschulen abgelegten Prüfungen zuzulassen.

—* Düsseldorf, 26. Febr. Zentenarfeier. Die erste Batterie des 1. westfälischen Artillerie-Regiments Nr. 7 hier feierte gestern das Fest ihres 100 jährigen Bestehens. Die Batterie befindet sich seit 1905 hier in Garnison.

—* Duisburg, 1. März. Hier begann gestern abend ein reiches Schneefall, der bis in die Morgenstunden ununterbrochen anhielt. In einzelnen Stadtteilen liegt der Schnee 20—50 cm hoch.

—* Essen, 1. März. In der Nacht von Sonntag auf Montag ist hier und in der weiteren Umgegend reichlich Schnee gefallen. In den Landbezirken liegt die Schneedecke etwa 25 cm hoch.

—* Mülheim a. Rhein, 28. Februar. Großfeuer brach in der Schokoladen- und Zuckwarenfabrik von Bredt & Cie aus, das mit riesiger Schnelligkeit um sich griff. Die Feuerwehr war dem verheerenden Element gegenüber machtlos. Der Betrieb der elektrischen Bahn mußte eingestellt werden. Der Zucker und die Schokolade flossen durch die Straßenrinne. Das Hauptgebäude ist in seinem oberen Teil vollständig abgebrannt. Mehrere Mauern stürzten ein. Der Schaden ist sehr beträchtlich, aber durch Versicherung gedeckt.

—* Köln, 28. Febr. Zur Hundertjahrfeier der 87er, die vom 15. bis 17. März dieses Jahres in Mainz festlich begangen wird, haben sich über 10 000 alte Soldaten des Regiments angemeldet. Der vom Verein ehemaliger 87er in Köln bestellte Sonderzug (mit ermäßigten Fahrpreisen) fährt Montag, 15. März, vormittags 11 Uhr, von Köln-Hauptbahnhof ab und trifft 2 Uhr 42 Min. nachmittags in Mainz ein, wo sich die vom genannten Verein zusammengebrachte Kolonne als Fahnenkompanie der „Ehemaligen“ formiert. Ausweisarten werden nur vom Verein ehemaliger 87er in Köln ausgegeben und sind, soweit nicht schon bestellt, bis zum 6. März schriftlich zu beantragen.

—* Köln, 27. Febr. Einen entsetzlichen Tod fand heute früh ein Kellner in seiner Wohnung an der Eifelstraße. Der Mann hatte in einem Restaurant die Karnevalstage über Tag und Nacht gearbeitet und war auch am Abend des Aschermittwochs angestrengt tätig gewesen. Ermüdet ging er zu später Stunde nach Hause, zündete Licht an und legte sich ins Bett, vergaß aber in seiner Müdigkeit, die Lampe auszulöschen. Heute früh wurde ein Zimmernachbar durch Brandgeruch veranlaßt, nach dem Zimmer des Kellners zu sehen; er sah das Bett in Flammen stehen. Der Kellner hatte im Schlaf die Lampe umgerissen, das Bett war in Brand geraten und der Unglückliche war im Bett erstickt und verbrannt. Die Feuerwehr wurde alarmiert und löschte den Brand, der sich auf mehrere Mansardenzimmer und den Dachstuhl erstreckte. Die verholzte Leiche wurde nach dem Friedhofe gebracht.

—* Düren, 27. Febr. Der 10 jährige Sohn eines Maurers brach auf dem Eise des zweiten Wehlers der Neumühle ein und ertrank. Bei dem Versuche, seinen Sohn zu retten, wäre der Vater des Jungen beinahe selbst ertrunken.

—* Kleve, 26. Febr. Unglücksfall. In Kleve verunglückte heute vormittag der Aderer Nieten aus Trasselt bei Cranenburg, der eine Kuh am Seil zum Klever Viehmarkt führte. Das Tier schaute unterwegs, ging durch und schleifte den Führer eine Strecke weit über die hartgefrorene Erde. Mit schweren Kopfverletzungen wurde der Mann in die nächste Bauhütte getragen. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Bekanntmachung.

Die Empfänger von Kriegsbe-
ordnungen und Passnotizen, welche
in der Zeit vom 10. bis 25. März
cr. nicht zu Hause sind, haben eine
ermäßigte Person ihres Hausstandes
mit der Empfangnahme der Kriegs-
beordnung bzw. Passnotiz zu be-
auftragen.

Halver, den 25. Februar 1909.

Der Amtmann: Thomas.

Bekanntmachung.

Gemäß § 6 der Wahl-Ordnung
für die Handwerkskammer zu Arn-
berg vom 14. August 1899 liegt
das Verzeichnis der Handwerker-
innungen und Gewerbevereine, die
ihren Sitz im Amtsbezirk Halver
haben, vom 2. d. Mts. ab 8 Tage
lang im hiesigen Amtshause, Zimmer
Nr. 3, während der Dienststunden
zur Einsicht der Beteiligten offen.
Ich bringe dieses mit dem Bemerken
zur öffentlichen Kenntnis, daß et-
waige Beschwerden binnen 14 Tagen
bei dem Herrn Landrat in Altena
anzubringen sind.

Halver, den 1. März 1909.

Der Amtmann: Thomas.

Bekanntmachung.

Gemäß § 6 der Wahlordnung
für die Handwerkskammer in Arn-
berg vom 14. August 1899 liegt
das Verzeichnis der Wahlkörper des
Amtes Meinerzhagen vom 25. Fe-
bruar d. J. ab 8 Tage lang im
Amtsbüro während der Dienststunden
zur Einsicht der Beteiligten offen.
Etwasige Beschwerden sind binnen
14 Tagen bei dem Herrn Regierungs-
präsidenten in Arnberg anzubringen.

Meinerzhagen, 25. Febr. 1909.

Der Amtmann:

Graf von Haslingen.

Suche ein braves zuverlässiges

Dienstmädchen

per 1. Mai.

Frau Ludwig Johann,
Garthausen (Westf.)

Auf sofort ein tüchtiger

Fuhrknecht,

der auch Landarbeit versteht, bei
hohem Lohn gesucht

Fritz Spelsberg, Rummenohl.

Ich suche zum sofortigen Eintritt
eintige

Packer

für Kleinfenstern.

E. H. Steinbach, Oberbrügge.

1 schönes

Etagen-Zimmer

per sofort oder später zu vermieten.

Adolf Welter, Halver.

Habe zwei hochtragende

Kühe

zu verkaufen.

Carl Bodwinkel, Hersbach.

Eine nur wenig gebrauchte zwei-
spännige

Mähmaschine,

zwei

Milchseparatoren

fast neu, System Bergdorf & Sie-
gena, sowie mehrere gebrauchte

Saughpumpen

sind billig zu haben bei

Otto Haase, Kierspe.

Frisches westfälisches

Kleinfleisch

per Pfd 46 Pfg.

A. Schäfermann, Halver.

Bekanntmachung.

Die wöchentliche Beiträge zur Alters- und Invalidenversicherung be-
tragen in der Gemeinde Halver für

1. Mitglieder der Gemeinsamen Ortskrankenkasse

- | | |
|----------------------------|------------|
| a) männliche über 21 Jahre | 30 Pfennig |
| b) " von 16-21 Jahre | 24 " |
| c) weibliche | 24 " |
| d) Lehrlinge | 20 " |

2. Mitglieder der Fabrik-Krankenkasse der Märkischen Eisenwarenfabrik zu Haus Heide

- | | |
|----------------------------|------------|
| a) männliche über 21 Jahre | 30 Pfennig |
| b) " von 16-21 Jahre | 24 " |
| c) Lehrlinge | 20 " |

3. Mitglieder der Betriebskrankenkasse der Firma Gebr. Jaeger zu Schalksmühle

- | | |
|----------------------------|------------|
| a) männliche über 24 Jahre | 36 Pfennig |
| b) " von 20-24 Jahre | 30 " |
| c) " " 16-20 " | 24 " |
| d) weibliche | 24 " |
| e) Lehrlinge | 24 " |

4. Personen, die einer Krankenkasse nicht angehören

- | | |
|--------------|------------|
| a) männliche | 30 Pfennig |
| b) weibliche | 24 " |

Wenn im Voraus ein fester Wochen-, Monats- oder Jahreslohn vereinbart
ist, so ist dieser für die Berechnung maßgebend, wenn darnach höhere Beiträge wie
vorstehend unter Nr. 1-4 aufgeführt, zu entrichten sind.

Die Berechnung der Beiträge erfolgt nach folgenden Klassen:

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| 1. Klasse Jahresverdienst bis 350 M. | 14 Pfg. Wochenbeitrag |
| 2. " " von 350-550 M. | 20 " |
| 3. " " " 550-850 M. | 24 " |
| 4. " " " 850-1150 M. | 30 " |
| 5. " " " 1150-2000 M. | 36 " |

Halver, den 24. Februar 1909.

Der Amtmann: Thomas.



Achtung!

Sonntag, den 7. März 1909

III. Bezirks-

Kaninchen-Ausstellung

des 15. Bezirks des Verband. Westf. Kaninchenzüchter
verbunden mit

Prämierung und großem öffentl. Preisfesten
im „Kaisersaal“, Fr. Stenger, Halver, veranstaltet
vom Kaninchenzüchter-Verein Halver, unter dem
Protectorat des Herrn Amtmann, Thomas.

Preisrichter: Lehrer Marpmann, Belsum.

Eröffnung der Ausstellung morgens 9 Uhr und bleibt
bis abends 9 Uhr geöffnet.

Eintritt für Erwachsene 30 Pfg., Kinder 10 Pfg.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Die Ausstellungsleitung.

Deutscher Flotten-Verein

Geschäftsstelle Halver.

Am Donnerstag, den 4. März u. Freitag, den 5. März,
jeden Nachmittag um 2 1/2 Uhr und abends 8 Uhr, im Kaisersaal
des Herrn Fr. Stenger:

Große kinematographische Vorführungen

Unterhaltend!

Belehrend!

Durchweg neue Aufnahmen aus der

Kriegs- u. Handelsflotte, Manöverbilder der Landtruppen etc.
Besonders interessant:

Graf Zeppelin's große Fernfahrt.

Zum Schluß:

Musikalische und humoristische Vorträge.

Eintrittspreis: 1. Platz 75 Pfg., 2. Platz 50 Pfg., 3. Platz 30 Pfg.

Für Mitglieder des Flottenvereins ermäßigte Preise.

1. Platz 50 Pfg., 2. Platz 30 Pfg.

Kassenöffnung 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Sonntag, den 7. März abends 7 1/2 Uhr

im Hotel zur Fuhr

Familienabend

des Kirchenchors.

Musikalische Darbietungen der verschiedensten Art.

Vortrag des Herrn Hauptlehrers Schulte:

„Der Glaubenskampf eines Heldenvolkes.“

Eintritt frei! Programme zu 10 Pfg. im Saale zu haben.

Milchschneide mit und ohne Firma.

Wilh. Bell jr.

Ernst Wirth, Oberbrügge

Größte Auswahl in allen gangbaren

Schuhwaren

nur

prima erstklassischen Fabrikaten,

in stets modernem Façon und Ausführung.

— Konkurrenzlos billigste Preise. —



Louis Wurm jr., Lüdenscheid.

Beste und billigste Bezugsquelle für
Bruchbänder (aller Art) mit und ohne Feder nach den neuesten
Erfindungen.

Leibbinden für alle vorkommenden Fälle.

Original-Leibbinden nach Dr. Diering.

Krampfader-Gummi-Strümpfe und -Binden.

Hygienische-Perioden-Binden.

Garantiert wasserdichte Bettunterlagen.

Gummi-Bedarfs-Artikel,

sowie alle sonstige Artikel zur Krankenpflege wie

Eisbeutel, Luft-, Wasser-, Versen- und Reise-Kissen.

Irrigatoren, Inhalations- und Zerstäubungs-Apparate, Gummi-
schwämme, Gummi-Schläuche, Gummi-Handschuhe und
Gamaschen.

Letztere für technische Zwecke.

Erhalte Ende März schlesische

Pflanz-Kartoffeln

Magnum-bonum

Zuli-Mölle.

Nehme Bestellungen darauf ent-
gegen.

Carl Bormann, Bahlfeld.

Ein noch gut erhaltener

Saggenauer

Dampfsparmotor

6-8 P. S. wird wegen Betriebs-
vergrößerung billig abgegeben.

Brinker & Rövenstrunk,

Lüdenscheid.

Mittwoch und Donnerstag
eintreffend große Sendung

lebendfrische

Schellfische, Cabliau

u. Seelachs.

Aug. Schäfermann, Halver.

Blutfrischer

Cabliau

trifft Mittwoch oder Donnerstag
ein.

In Ganzen Pfd. 16 Pfg.

Im Anschnitt Pfd. 19 Pfg.

Hamburger Importhaus
Bw. Charlotte Ketting, Schalksmühle.

Erhalte jeden Donnerstag u.
Freitag frischen

Schellfisch u. Cabliau

und empfehle solchen billigt

Alb. Hager, Oberbrügge.

Rheumatis-

u. Gichtleidenden

teile ich aus Dankbarkeit umsonst mit,
was meiner lieben Mutter nach jahre-
langen qualvollen Gichtleiden ge-
holfen hat.

Frau Marie Grünauer
München, Pilgersheimerstraße 2/II.



Landwehrverein Kierspe.

Sonntag, den 7. März
5 Uhr nachm.
im Hotel Plate

Vortrag

des Kameraden Herrn Lehrers Hipp.

Zahlreiche Beteiligung auch seitens
der Veteranen ist erwünscht

Der Vorstand.

Deutscher Flotten-Verein.

Eintrittskarten

zu den kinematographischen Vor-
führungen zu ermäßigten Preisen
für Mitglieder im Vorverkauf nur
bei Herrn Feisner Hedderich.
(Mitgliedskarte ist vorzulegen). Für
Nichtmitglieder sind Karten bei
Herrn Fr. Lausberg (Adler) zu
haben.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-
Genossenschaft Halver.

Bestellungen

von

Düngermittel aller Art

für Frühjahr, sowie

Futtermittel, Pflanzkartoffeln u.
Torfmüll

werden noch bis Donnerstag,
den 4. März entgegengenommen.

Dilettanten-Verein

„Hohenzollern“ Halver.

Donnerstag, den 4. März,

abends 8 1/2 Uhr

Bühnenprobe.

Um vollständiges Erscheinen wird
dringend gebeten.

Der Regisseur.

M.-G.-B. Deddinghausen.

Dienstag, den 2. März

abends 9 Uhr

Chorstunde.

Ein vollständiges Erscheinen ist
dringend erwünscht

Der Vorstand.

Gesangbücher

in schöner Auswahl

empfehlen

Wilh. Bell jr., Halver.